

## Die neuen Hilfen in den Niederlanden und auf Malta

Es gibt **neue Hilfen** in den **Niederlanden**.  
Man sagt zu den Niederlanden auch: **Holland**.  
Und auf der Insel **Malta**.  
Die Hilfen sind für Menschen:  
Die nicht mehr gut arbeiten können.  
Und für Schüler.



Die Regierung in Holland  
hat ein **neues Teilhabe-Gesetz** gemacht.  
Es gilt seit **Januar 2015**.



Das Gesetz sagt:  
**Alle Menschen sollen  
an der Gesellschaft teilnehmen.**

Das heißt:  
Alle Menschen sollen **alles machen** können.  
Zum Beispiel: Einen Job finden.

Das neue Gesetz sagt:  
Die **Gemeinden** müssen Menschen **helfen**:  
Die **nicht mehr so gut arbeiten** können.



Man sagt zu diesen Menschen auch:  
**Menschen mit Erwerbs-Minderung.**  
Das sind zum Beispiel:  
Menschen mit Behinderungen.  
Oder Menschen: Die eine Krankheit haben.  
Oder die sich schwer verletzt haben.



Die Gemeinden sollen diesen Menschen **helfen**:  
**Damit sie wieder arbeiten können.**

Die Gemeinden brauchen deshalb  
**gute Mit-Arbeiter.**

Die Mit-Arbeiter müssen **viel**  
über Menschen mit Erwerbs-Minderung **wissen**.  
Zum Beispiel:

Welche Jobs können die Menschen machen.

Und welche Hilfen brauchen die Menschen.

Die Gemeinden **schulen** deswegen  
ihre Mit-Arbeiter.

Damit sie **noch besser helfen** können.

Die Mit-Arbeiter bekommen ein **Hand-Buch**.

Und eine **Info-Mappe** für den Computer.

So spricht man das: **kom pju ter**.

In diesen Info-Sachen steht alles:

Was für ihre Arbeit **wichtig** ist.

Die Mit-Arbeiter sehen dann:

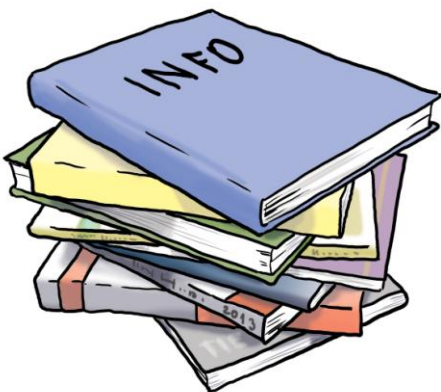
Was sie noch **lernen** müssen.

Damit sie Menschen mit Erwerbs-Minderung  
**gut beraten** können.

**Holland möchte:**

Bald sollen **alle Mit-Arbeiter** von den Gemeinden  
**das gleiche Training** bekommen.

Damit Menschen mit Erwerbs-Minderung **überall**  
**gute Hilfe** bekommen.





Auf Malta gibt es ein **neues Programm für Schüler.**

Es heißt auf Deutsch: **Bildung+.**

So spricht man das: **Bildung plus.**

Die Schüler sollen damit

**Arbeits-Erfahrung sammeln.**

Das heißt:

Sie **arbeiten in einer Firma.**

Und sie probieren dort **viele Sachen** aus.



Die Schüler können zum Beispiel beim **Rund-Funk** arbeiten.

Oder in **Behörden.**

Oder in der **Armee.**

Die Schüler wissen dann:

Welche Arbeit ihnen **Spaß** macht.

Und was sie **gut können.**

Das Wissen hilft ihnen dann:

Wenn sie mit der Schule fertig sind.

Das Programm hilft auch den **Lehrern.**

Die Lehrer wissen dann:

Was ihre Schüler **können** müssen.

Damit sie später eine **Arbeit** finden.



Malta überprüft: **Hilft das Programm gut.**

Malta möchte damit **allen Schülern helfen.**

Damit sie nach der Schule

**leicht eine gute Arbeit finden.**

**Wer hat den Text  
in Leichter Sprache gemacht?**

Büro für Leichte Sprache Köln  
Cäsarstr. 58  
50968 Köln  
E-Mail: info@leichte-sprache.koeln  
www.leichte-sprache.koeln

**Tasso Griep** und **Michèle Gries**  
haben den Text in Leichter Sprache geschrieben.

**Dirk Stauber** hat den Text  
auf Leichte Sprache geprüft.

**Kirsten Scholz** und **Ellen Sturm**  
haben die Bilder gemalt.



Das Zeichen für Leichte Sprache ist von  
**Inclusion Europe.**

So spricht man das: **in klu schen ju rop.**  
Sie bekommen im Internet mehr Infos  
über Inclusion Europe.

Das ist die Internet-Adresse:

**[www.inclusion-europe.org/etr](http://www.inclusion-europe.org/etr)**